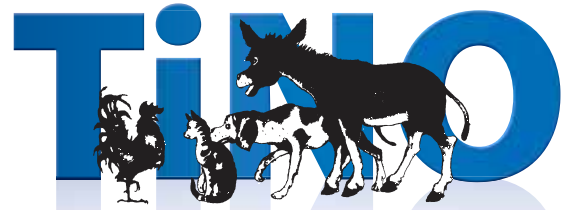


Reichelsheimer

SPRENG-STOFF



Winter 2018/2019

www.tiere-in-not-odenwald.de



Service: Tier gefunden – was jetzt?

Zu Besuch beim Training mit schwierigen Hunden

Die neue Tierheimleiterin: Miram Henninger im Interview



Tierisch...

... dass TiNO jetzt eine eigene, festangestellte Tierheim-Leiterin hat – herzlich willkommen Miriam Henninger! Endlich kann sich der Vereinsvorstand voll darauf konzentrieren, das Tierheim zukunfts-trächtiger und professioneller zu machen, während Miriam mit der TiNO-Crew das Tagesgeschäft wuppt. Wie das geht, erfahren Sie im Interview mit ihr.

Aber auch an anderer Stelle können Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen: Nämlich im Hundehaus – aus Sicht einer Katzenfreundin. Apropos Hunde: In dieser „Spreng-Stoff“-Ausgabe erfahren Sie viele Details über TiNOs Arbeit mit problematischen Hunden und über sein Engagement für rumänische Hunde, die in extrem schwierigen Verhältnissen zurechtkommen müssen, und deren Rettung für jedes einzelne Tier einen Unterschied macht.

Außerdem haben wir noch das schöne Thema Patenschaften: Erfahren Sie mehr über Utes Seesterne und den kranken Kater James Blond. Vielleicht möchten Sie auch Tierpate werden oder eine Patenschaft zu Weihnachten verschenken?

Schöne Winterfeiertage und viel Spaß beim Lesen wünscht

Nadine Schmidt

Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Infos
- 05 Hilfe
- 06 Service: Tier gefunden – was jetzt?
- 08 Die neue Tierheimleiterin: Miram Henninger im Interview
- 11 Zu Besuch beim Training mit schwierigen Hunden
- 12 Über uns: Ein Tag bei den TiNO-Hunden
- 15 Utes Seesterne: Die Geschichte vom kleinen Unterschied
- 16 Einfach mal mit anpacken: Deutscher Trupp hilft rumänischem Tierheim
- 18 Service: Alle Vögel sind schon da... Wirklich alle?
- 21 Leserbriefe
- 22 Paten für Bauchspeicheldrüsenpatient James Blond gesucht
- 23 Dank den Tierpaten
- 25 TiNO-Shop & -Mitgliedschaft
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto: Winterschlaf

Impressum „Spreng-Stoff“

Herausgeber: Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer
Chefredaktion: Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Alexandra Egli, Sonja Elzer, Sigrid Faust-Schmidt, Gerlinde Feser, Elke Friedel, Angelika Lülff, Cornelia Müller, Jasmin Schön **Fotos:** Alexandra Egli, Elke Friedel, Justine Kringel, Ulli Schmitt **Layout:** Alexandra Egli, Sabine Geiger **Anzeigen:** Angelika Lülff, E-Mail: werbung@tiere-in-not-odenwald.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt/Main **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, November 2018



Ute Heberer, TiNO-Vereinsvorsitzende

Liebe Tierfreunde,

geht es Ihnen nicht auch so, dass das ganze Elend da draußen nur schwer zu ertragen ist? Da kommen einem die eigenen Probleme so banal vor, wie Luxusprobleme. Beispielsweise kontrollieren wir die Haltung eines Kaninchens und diskutieren darüber, wie viel Quadratmeter Bodenfläche für es angemessen sind. Währenddessen leben und leiden millionen Kaninchen in winzigen Drahtkäfigen als Fleisch- und Pelzlieferanten. Tierleben als Wirtschaftsfaktor – Tierleid ist in der Industrie weder vorgesehen noch offiziell existent.

Immer, wenn ich den Mut hatte, mir eine Reportage über Schlachthöfe anzusehen, haben mich die Schreie der sterbenden Tiere bis in den Schlaf verfolgt. Es ist kurz vor Weihnachten, dem Fest der Liebe und leider auch der Völlerei. Ich bitte Sie inständig: Halten Sie inne und denken Sie an die Tiere, die in ihrem eigenen Dreck auf einen elenden Tod warten! Halten Sie es doch wie Reinhard Mey, der schon vor fast 30 Jahren in seinem Lied „Die Würde des Schweins ist unantastbar!“ sang:

Wie könnte ich dies Häufchen Elend essen?
 Die Speisekarte in der Hand
 Seh' ich über den Tellerrand
 Und kann die Bilder wohl nie vergessen.
 Ich möchte nicht, du armes Schwein,
 An deinem Leid mitschuldig sein,
 Weil ich in diesem Restaurant zu Gast war.
 Und ich bestell' von nun an wohl
 Den überback'nen Blumenkohl.

So lange die Politik keine Verantwortung übernimmt, Ferkel unbetäubt kastriert, schlimmste Haltungsbedingungen akzeptiert, Tiere über tausende Kilometer in den Tod geschickt und Schlachthöfe nicht ausreichend kontrolliert werden, bleibt es an uns zu entscheiden. Es ist gar nicht viel, auf das wir verzichten müssen – zugunsten des Lebens der Tiere und gegen all das Leid. Tierschutz fängt beim eigenen Konsumverhalten an!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr
 Ihre

Ute Heberer

Krank, alt, speziell: Verschenken Sie Patenschaften für besondere TiNO-Tiere

Sind Sie auf der Suche nach einem sinnvollen Weihnachtsgeschenk, das sowohl Mensch als auch Tier beglückt? Dann schauen Sie doch mal in die Rubrik „Patenschaften“ unter dem Reiter „Tierheim“ auf der TiNO-Homepage (www.tiere-in-not-odenwald.de) und verschenken Sie eine symbolische Tierpatenschaft. Damit helfen Sie, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr der besonders pflegebedürftigen TiNO-Tiere zu tragen. Mehr dazu erfahren Sie auch auf den Seiten 22 und 23.

Ob Schafherde, Hunde-Rentner oder Katzen mit Leukose: Sie können selbst bestimmen, wen Sie für ein Jahr oder länger unterstützen wollen – füllen Sie einfach das Patenschaftsformular aus. Im TiNO-Büro stehen Ihnen Sonja Elzer und Angelika Lülff dabei gerne mit Rat und Tat zur Seite: 06063 – 939848, tino@tiere-in-not-odenwald.de. Jeder Pate erhält eine Patenschaftsurkunde mit einem Bild seines Patentiers, die als Geschenk überreicht werden kann. (sfs)



Ergreifende Ausstellung beim TiNO-Weihnachtsmarkt 2018



Ein besonderes Highlight des diesjährigen TiNO-Weihnachtsmarktes wird eine Fotoausstellung über die großen und kleinen Wunder sein, die der Tierschutzverein tagtäglich vollbringt: Viele Bilder von verlorenen, verlassenen und chronisch kranken Kreaturen stellen ihren Werdegang und die Hingabe der Helfenden dar. Die Ausstellung zeigt, dass der Verein niemals die Hoffnung aufgibt und wie wichtig Patenschaften für jedes einzelne TiNO-Tier sind.

Auf zahlreichen Weihnachtsmarkt-Ständen werden auch 2018 wieder viele selbstgemachte Geschenkideen für Mensch und Tier angeboten. Außerdem wird es einen TiNO-Stand sowie einen Weihnachtsbaumverkauf mit einer großen Tannen-Auswahl zum

Mitnehmen geben. Ob süß oder deftig, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Der TiNO-Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, den 8. Dezember, von 13 bis 17 Uhr seine Pforten. (gf)

Schenken und dabei Gutes tun

Wussten Sie schon, dass Sie bei TiNO bei Online-Einkäufen unterstützen können, ohne dass für Sie Zusatzkosten entstehen? Gooding und Boost sind Internetportale, auf dem gemeinnützige Organisationen finanzielle Unterstützung und mehr Aufmerksamkeit erhalten. Wer dort seinen bevorzugten Shop auswählt und Tiere in Not Odenwald e. V. als begünstigte Organisation anklickt, tut Gutes: Für jeden Ihrer Einkäufe erhält TiNO eine Provision.

Und was wünschen sich die TiNO-Tiere zu Weihnachten? „Um ehrlich zu sein: Unsere Wunschliste ist eher eine Ganzjahres-Bedarfsliste und enthält all die Dinge, die wir im TiNO-Alltag benötigen. Das sind beispielsweise Putzutensilien, Maulkörbe, ein neuer Aktenvernichter und natürlich Futter für unsere Hunde, Katzen und Kleintiere“, erklärt TiNO-Vorstandsmitglied Sigrid Faust-Schmidt. „Alle Wünsche sind auf TiNOs Amazon-Wunschliste verlinkt, sie dürfen aber natürlich woanders gekauft werden.“ Die Links zur Amazon-Wunschliste, zu Gooding und zu Boost finden Sie links auf der TiNO-Homepage. (sfs)



Gesucht: Auswilderungsplätze für Katzen

Jedes Jahr nimmt TiNO sogenannte verwilderte scheue Hauskatzen auf. Sie sind draußen aufgewachsen oder gefunden worden und hatten wenig Kontakt mit Menschen. Manche mussten auch ihren bisherigen Futterplatz verlassen und sind deshalb bei TiNO untergebracht, wo sie untersucht, kastriert und geimpft werden.

„Viele dieser Tiere sind nicht für ein Leben im Haus oder in einer Familie geeignet“, erklärt TiNO-Katzenexpertin Elke Friedel. „Wir wünschen uns für sie einen Platz – beispielsweise auf einem Bauernhof – wo sie einen Unterschlupf finden und gefüttert werden. Manche schaffen es, die Angst vor Menschen zu verlieren und werden noch zahm.“ Weil die Katzen die Möglichkeit brauchen, sich in der neuen Umgebung gut einzugewöhnen, müssen sie zunächst mehrere Wochen in einem sicheren Gehege oder Raum untergebracht werden, bevor sie nach draußen ins Freie dürfen.

Sie haben einen solchen Platz und würden den Katzen gerne ein Zuhause schenken? Melden Sie sich im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder per E-Mail: katzenhaus@tiere-in-not-odenwald.de. (ef)



Wer hilft beim Ausbau der Kleintier-Quarantäne?



Nachdem TiNO nun schon ein Jahr den Neubau bevölkert, ist es im Altbau höchste Zeit zu renovieren. Ganz vorne auf der To-Do-Liste steht der Ausbau einer Kleintier-Quarantäne. „Wir haben ein Zimmer im Altbau, das sich ideal als Quarantäne für Kleintiere eignen würde: Es ist sehr gut erreichbar, weil es direkt ans Lager des Kleintierbereiches angrenzt“, erklärt die TiNO-Vorsitzende Ute Heberer. „Bei Infektionsdruck könnten wir es sehr gut abschotten. In der Nähe liegt sogar ein separater Wasseranschluss.“

Um den Raum gut reinigen und desinfizieren zu können, müssen die derzeit tapezierten Wände gefliest und der Laminatboden gegen einen Kunststoffbelag ausgetauscht werden. Hierzu braucht TiNO

Fliesen und ehrenamtliche Helfer, die sie verlegen. Anschließend muss die Decke gestrichen werden. Der neue Boden schließt dann das Bauprojekt ab. Wer kann helfen? (uhe)

Lust auf einen Hunde-Spaziergang? Gassigänger gesucht!

Wer mit einem Hund spazieren geht, kann mit ihm gemeinsam viele Erfahrungen sammeln, von und über ihn lernen und kommt dazu auch noch an die frische Luft.

Die TiNO-Hunde freuen sich immer sehr, wenn sich jemand Zeit für sie nimmt und sie vor die Tierheimtüren ausführt. Jeder Ausflug ist für sie ein tolles und erlebnisreiches Highlight!

Bevor es losgeht, gibt es jedoch ein paar Kleinigkeiten zu wissen. Deswegen bietet TiNO Interessierten kostenlose Gassigängerschulungen an – selbstverständlich für und mit den Hunden. Hier lernen Sie alles, was Hund und Mensch für einen ausgefüllten Spaziergang brauchen. So stehen neben dem Führen an der Leine, Spielen und Beschäftigen beispielsweise auch Themen wie Blickkontaktübungen, Frustrationstoleranz und Körpersprache auf dem Programm.

Interesse geweckt? Melden Sie sich gerne im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 für die nächste einstündige Schulung an. (nad)



Tier gefunden – was jetzt?

Fast täglich melden sich besorgte Tierfreunde bei TiNO, weil sie ein hilfloses Tier auf ihrem Grundstück oder auf der Straße entdeckt haben. Doch was genau ist eigentlich ein Fundtier? Und was müssen Sie tun, wenn Sie ein Tier finden? Jasmin Schön klärt auf.



Ob entlaufen, verloren gegangen oder ausgesetzt – die Rechtsprechung definiert ein Tier als Fundtier, an dem der Eigentümer seinen Besitz verloren hat. Ob er das Tier wiederhaben möchte oder nicht, spielt dafür keine Rolle.

Wenn Sie ein Tier finden, sollten Sie zunächst in der Nähe des Fundortes versuchen, den Halter ausfindig zu machen. Findet er sich nicht, ist es ratsam, das Tier beim Tierarzt oder beim zuständigen Tierheim untersuchen zu lassen: Hat es eine Tätowierung oder einen Chip? Bei einer Katze liegt beispielsweise der Gedanke nahe, dass der Freigänger seinen Bewegungsradius erweitert hat. Ist das Tier gekennzeichnet und bei einem Haustierregister wie Tasso oder FindeFix registriert, kann der Besitzer schnell ausfindig gemacht werden.

Dort geben Sie das Tier ab

Ist dies nicht der Fall, sollten Sie das Tier dem nächsten Tierheim übergeben. Hat eine Kommune keinen Fundtiervertrag mit einem ansässigen Tierheim abgeschlossen, ist Ihr erster Ansprechpartner die jeweilige Ordnungsbehörde der Kommune. Wenn Sie das Tier dort abgeben, fragen Sie am besten gleich danach, wo es untergebracht wird, damit Sie als Finder den Eigentümer gegebenenfalls auf den Verwahrort hinweisen können. Achtung: Wer ein Fundtier behält, ohne die zuständigen Stellen zu informieren, macht sich der

Fundsachenunterschlagung strafbar. Der suchende Halter wird sein Tier wahrscheinlich auch im Tierheim vermuten, nicht aber bei Privatleuten.

Anschließend schalten Sie den Rechner ein. Beispielsweise können Sie ein Foto des Fundtiers in sozialen Netzwerken wie Facebook und in Kleinanzeigenportalen posten, um den Halter ausfindig zu machen. Auch Tierheime nutzen diesen Weg, um die Halter nicht gekennzeichneter oder nicht registrierter Tiere zu identifizieren.

Verliebt? Bitte warten!

Der rechtmäßige Eigentümer eines Fundtieres hat ab dem Fundtag sechs Monate Anspruch auf sein Tier. Hierzu muss er das Eigentum eindeutig nachweisen und alle bisher entstandenen Kosten erstatten. Haben Sie sich in das Fundtier verliebt und möchten selbst sein neuer Eigentümer werden, geht dies erst nach Ablauf der Frist.

Fundtierverträge im Odenwald:

- TiNO hat Verträge mit Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim und Mossautal abgeschlossen. Für die Aufnahme von Fundtieren aus diesen Kommunen erhält der Verein eine Pauschale von 40 Cent netto pro Einwohner im Jahr.

Die anderen elf Odenwaldkommunen haben Fundtierverträge mit dem Tierschutzverein Odenwald, dem Träger des Tierheims Würzburg, abgeschlossen. Für Fundtiere in den meisten Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist das Kreistierheim Münster zuständig. Reinheim und Fischbachtal haben aus Kostengründen keinen Fundtiervertrag mehr mit einem Tierheim oder Tierschutzverein.

Nimmt TiNO ein Fundtier aus einer Kommune auf, die einen Fundtiervertrag mit einem anderen Tierheim abgeschlossen hat, erfolgt in der Regel keine Kostenersatzung von der zuständigen Kommune an TiNO.

Hundefotografie mit Herz



Martina Kaup - www.martina-kaup.de

Hier könnte schon im nächsten
SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de · Telefon: 06063 – 939848

REPARATUR, INSTANDSETZUNG UND INSPEKTION

von Garten-, Land-, Forst- und
Baumaschinen

RESTAURATION

von alten Schleppern

ÜBERPRÜFEN UND REPARATUR

von Anlässern und Lichtmaschinen

VERKAUF

von neuen Gartenmaschinen
(z.B. Rasenmäher, Aufsitzmäher,
Heckenschere, Kettensäge etc.)



GARTEN-, LAND- & FORST-
MASCHINENSERVICE
MEISTERWERKSTATT

Almendweg 1
64711 Erbach-Günterfürst
Tel. 060 62 91 95 53
Fax 060 62 91 95 60
info@maschinenservice-schley.de
www.maschinenservice-schley.de

Landmaschinenmechanikermeister
Oliver Gerbig
Mobil: 0160 90 78 05 63

Hier könnte schon im nächsten

SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de · Telefon: 06063 – 939848



Nieder-Ramstädter-Str. 18 · Tel.: 06154/1632
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51733

- Schilder aller Art
- KFZ-Beschriftungen
- Werbeleuchtanlagen
- Schaufensterbeschriftungen
- Acrylglaszuschnitte und -Teile

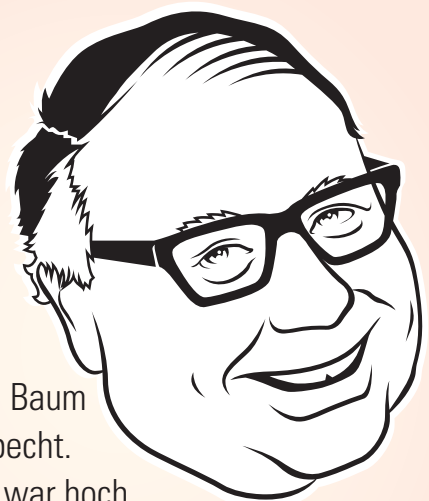
Eberhardt
Back- und Schokoladenwaren

Original Odenwälder
Lebkuchen und
Weihnachts-
Gebäckspezialitäten

sowie Weihnachtsmänner
und Osterhasen aus der guten
EBERHARDT-Schokolade.

Wilhelm Eberhardt e.K.
Schwimmbadstraße 3 · 64385 Beerfurth
Telefon 06164 / 22 31

Privatverkauf während der Saison geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr, Sa. 8.30-15 Uhr



// Auf einem Baum
saß ein Specht.
Der Baum war hoch.
Dem Specht war schlecht. //

Heinz Erhardt



Schwind + Partner
Steuerberater

Otzbergstraße 23
64395 Brensbach
Tel.: 06161-9313-0

Hochstraße 35
64720 Michelstadt
Tel.: 06061-2198

info@stb-schwind.de | www.stb-schwind.de

Spontanität ist ihre Stärke: Tierheim-Leiterin Miriam Henninger

Seit August ist die neue Tierheim-Leiterin Miriam Henninger bei TiNO an Bord. Denn einen Tierschutzverein dieser Größe ehrenamtlich zu führen, war dem Vorstand nicht mehr möglich. Gesucht, gefunden: Miriam Henninger zog von Stade nach Michelstadt-Würzburg und fungiert nun als präsenste Ansprechpartnerin, wo sie auf kurzen Wegen das Tagesgeschäft koordiniert, das Team unterstützt und Entscheidungen trifft. Nadine Schmidt hat Miriam Henninger interviewt – eine Frau, die gerne selbst mit anpackt.



Veterinäramt zur Erteilung der Erlaubnis zur Haltung von Tieren in einem Tierheim nach §11 des Tierschutzgesetzes verlangt.

Wie sind Sie bei TiNO aufgenommen worden?

Sehr herzlich! Alle waren sehr froh, als ich im August endlich meinen Dienst antreten konnte. Ich hatte noch vertragliche Verpflichtungen meinen Kunden in Norddeutschland gegenüber. Deswegen konnte ich leider nicht so spontan anfangen, wie ich gerne gewollt hätte. Umso mehr hat es mich gefreut, dass mir genügend Zeit für meinen Umzug nach Südhessen eingeräumt wurde.

Als Tierheim-Leiterin koordinieren Sie das Tagesgeschäft. Was sind Ihre konkreten Aufgaben?

Ich bin für die Einteilung des Personals zuständig, schreibe Dienstpläne, leite an und weise ein. Zudem koordiniere ich den Einsatz von Ehrenamtlichen, Praktikanten und Stundenablestern und bin Ansprechpartnerin für sämtliche Belange rund um TiNO. Außerdem bin ich die Verbindung zu den Behörden und pflege den Kontakt zu den entsprechenden Stellen. Auch die Aufnahme, Versorgung und Vermittlung unserer Tiere gehört zu meinem Tätigkeitsfeld. Anfallende Arbeiten in der Verwaltung sowie der allgemeinen Organisation runden meinen abwechslungsreichen Arbeitsalltag ab. Als Ausbilderin leite ich zudem unsere Auszubildenden an.

Was macht Ihnen bei der Arbeit besonders Spaß?

Menschen und Tieren zu helfen und dabei durch den Austausch mit Gleichgesinnten immer besser zu werden.

Wie sieht ein typischer Tag bei Ihnen aus?

(lacht) Typisch für die Arbeit mit Tieren und Menschen ist, dass erstens immer alles anders kommt und zweitens als man denkt. In der Morgenbesprechung legen wir einen Tagesablauf fest, der in der Regel mehrmals täglich spontan abgeändert werden muss. Das kann manchmal anstrengend sein, macht den Alltag aber auch abwechslungsreich!

Wie sind Sie zu TiNO gekommen?

Ganz einfach über das Stellenangebot. Im Vorfeld hatte ich häufig von und über TiNO gelesen und gehört. Wer sich intensiv mit schwierigen Hunden und deren Haltung in der Gruppe interessiert, kommt an TiNO kaum vorbei.

Was haben Sie vorher gemacht?

Ich war selbstständige Dogwalkerin und habe eine kleine Hundepension geführt. Davor arbeitete ich als gelernte Heim- und Pensionstierpflegerin, Ausbilderin und stellvertretende Tierheimleitung. Ich habe deutschlandweit Berufserfahrung in verschiedenen Tierheimen, Tierarztpraxen und Tierkliniken gesammelt. Außerdem habe ich eine Zeit als Auditorin in meinem Zweitberuf Agraringenieurin gearbeitet. Allerdings wurde mir dabei sehr schnell klar, wofür mein Herz wirklich schlägt und womit ich meinen Alltag verbringen möchte: der Arbeit im Tierschutz!

Wie wird man Tierheim-Leiterin?

Man sollte Berufserfahrung als ausgebildeter Heim- und Pensionstierpfleger oder in einem artverwandten Beruf haben. Damit erfüllt man die erforderliche Sachkunde, die das



Was mussten Sie schon alles spontan entscheiden?

Sowohl der Tierschutz als auch der Umgang mit Tieren und Menschen bedarf sehr häufig spontaner Entscheidungen, beispielsweise wenn es um die Aufnahme von verletzten oder herrenlosen Tieren geht. So ließ ich einen unserer Tierpfleger eine orientierungslose Katze von der Straße aufsammeln, um zu verhindern, dass das Tier unter die Räder kommt – obwohl wir eigentlich nicht das „zuständige“ Tierheim waren.

Auch wenn ein Tier aus einer Notsituation heraus nicht mehr vom Halter versorgt werden kann, ist schnelle Hilfe und Entscheidungsfindung erforderlich. Zum Beispiel habe ich einen Hund aus seinem Zuhause abgeholt, nachdem sein Halter ins Krankenhaus gekommen ist und sich niemand fand, der den Hund versorgen konnte.

Wobei mussten Sie schon mal spontan mit anpacken?

Im Prinzip bei allem, was im Tierheim-Alltag so anfällt. Ich lade beispielsweise genauso die Futterspendenlieferung aus, wie ich bei der medizinischen Versorgung unserer Tiere helfe, denn ich packe gerne mit an. Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir jedoch die Abholung eines vermeintlich bissigen Hundes aus einer Wohnung – solche Einsätze reizen mich besonders, da ich schnell die Lage einschätzen und entsprechend handeln muss.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Vereinsvorstand aus?

Der TiNO-Vorstand ist sehr sachkundig und arbeitet aktiv in der Tierversmittlung mit. Das habe ich so in noch keinem Tierheim kennengelernt – es war für mich ein großes Plus bei meiner Entscheidung für TiNO.

Wie ist der Team-Zusammenhalt?

Ich empfinde das Team als harmonisch. Jeder versucht im

Rahmen seiner Möglichkeiten, den anderen zu unterstützen. Herrschen Unstimmigkeiten, werden diese offen diskutiert. Und gibt es mal einen kleinen Streit, vertragen sich die Kollegen anschließend wieder mit einem verschmitzten Lächeln.

Was sind Ihre größten Baustellen?

Der Bau der Hundequarantäne und die Fertigstellung des Eingangsbereichs zur Katzenquarantäne liegen mir besonders am Herzen. Daneben gibt es aber noch viele weitere Bauprojekte, die wir 2019 hoffentlich angehen, beziehungsweise beenden können. Beispiele für Zukunftsprojekte sind eine Krankenstation für die Katzen und die Sanierung des Altbaus, insbesondere der Tierarztpraxis. Und für unsere Kleintiere wäre ein ein- und ausbruchssicheres Außengehege ein tolles Projekt.

Was wollen Sie 2019 noch umsetzen?

Neben der Neu- und Umbauprojekte möchte ich im kommenden Jahr für unsere Auszubildenden regelmäßig internen Unterricht zu verschiedensten Themen organisieren und durchführen. Dazu sollen natürlich auch alle interessierten Ehrenamtlichen und Mitarbeiter eingeladen werden. Außerdem ist es mein Ziel, die Mitarbeiter durch den gezielten Einsatz von gut eingearbeiteten ehrenamtlichen Helfern zu entlasten. So kann TiNO noch größer werden.

Wo sehen Sie TiNO in fünf Jahren?

In fünf Jahren sehe ich unser Tierheim nicht nur als Kompetenzzentrum für Hunde, sondern auch als Anlaufstelle für alle Menschen, die sich aktiv im Tierschutz einbringen und über die tiergerechte Haltung von Haus- und Nutztieren informieren möchten.

Was wünschen Sie sich für TiNO?

Ich wünsche mir viele motivierte Menschen, sei es als Mitarbeiter, Azubis oder Ehrenamtliche, die sich weiter gegenseitig unterstützen, um kleine und große Ziele zu verwirklichen. Außerdem einen angenehmen Mix aus Sonne und Regen, der unsere Zisternen füllt. Und natürlich, dass TiNO keine existenziellen Sorgen zu haben braucht.

Miriam Henninger (37), hat selbst zwei

Hunde, mit denen sie gerne joggen geht: den sechsjährigen Mischling Pino und die achtjährige Mischlingshündin Nala von TiNO. In ihrer Freizeit macht sie eine Ausbildung zur Hundetrainerin. Sie trifft sich gerne mit Freunden, Familie und Kollegen, kocht und isst gerne.



JOCHEN WINGERTER

VERSICHERUNGSMAKLER

PREISWERT . INNOVATIV . KOMPETENT . ANDERS

alle Versicherungen rund um Ihr Tier:
Hundehaftpflicht, Operationskosten,
Krankenversicherung für Hunde

u.a. Agila, Uelzener, Allianz, Helvetia, Barmenia, NV, HKD uvm..

Neugasse 29 · 67487 Maikammer
TELEFON 06321 - 59155 · TELEFAX 06321 - 576538

www.wingerter-maikammer.de
info@wingerter-maikammer.de

FRISCHES
DESIGN
KREATIVE
WERBUNG
ALLERLEI
DRUCK



BOS-Druck GmbH
AGENTUR

WIR UNTERSTÜTZEN
Tiere in Not Odenwald e.V.

Rotlintstraße 16 · 60316 Frankfurt am Main
Tel. 069 - 49 09 666 · Fax 069 - 49 09 668
info@bos-druck.de · www.bos-druck.de

Überblick

Für welchen
Blick auch
immer:



P
Kunden-
parkplatz
Hinter
dem Haus

Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker
und Augenoptikermeister
www.Beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
DA-Eberstadt
Tel.(06151) 5 60 76

Alles rund um's Tier
Futtermittel und Tierbedarf

SEIDEL'S HEIM- UND HAUSTIERSHOP

Höchster-Strasse 25
64395 Brensbach

Tel. & Fax: 0 61 61 - 15 64

fachkundige - individuelle Beratung und Service

Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR 15:00 - 18:30 Uhr

SA 10:00 - 13:00 Uhr

MI 9:30 - 12:30 Uhr

Schmuck für meine Augen



Hirt
AUGEN OPTIK

Da.- Eberstadt - Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de



Seit 1876
Darmstädter
Hof
Nieder-Modau

64372 Nieder-Modau
Odenwaldstraße 99
Telefon 061 54/3520



Queißer's
FOTOSTUDIO
LADENCAFÉ
SEMINARE **PET-TREFF**

Queißer's PET-TREFF
SEMINARE „rund um das Thema Hund“
TIER-FOTOGRAFIE

Webseiten: www.hundereferenten.de

www.tierfotomomente.de

in 35781 Weilburg, Tel. +49(0)6471-626 93 10

Zu Besuch beim Training mit schwierigen Hunden

TiNOs Arbeit mit schwierigen und unverträglichen Tierheim-Hunden wurde 2013 mit dem Hessischen Tierschutzpreis ausgezeichnet. Im Herbst hat die TiNO-Vorsitzende Ute Heberer eine Gruppe ehrenamtlicher Co-Trainer und Hunde-Paten zusammengestellt, die mit verhaltensauffälligen Hunden die Grundregeln des Zusammenlebens von Mensch und Tier üben. Das Ziel: Die Hunde sollen eine zweite Chance bekommen und in ein neues Zuhause vermittelt werden. Nadine Schmidt war zu Besuch.



Wie sind Sie auf die Idee gekommen, schwierige Hunde zu trainieren?

Wir können verhaltensauffällige Hunde mit eigensinnigem Charakter nur in sehr verantwortungsvolle Hände vermitteln, doch solche Plätze sind rar. Bei TiNO werden allerdings sehr viele Hunde als schwierig und unverträglich abgegeben. Wir integrieren sie in unsere Gruppenhaltung und setzen ihnen klare Regeln. Und siehe da: Sie lernen schnell sich anzupassen und sind danach nicht mehr auffällig.

Das hat mich auf die Idee gebracht, unsere schwierigen Hunde, Angst-Hunde und die unerzogenen Hunde im Gruppenunterricht zu trainieren. Bei TiNO gibt es zwar Gassigänger und Tierpfleger, die die Tiere beschäftigen und Alltagssituationen mit ihnen üben, allerdings ist die Zeit für jedes einzelne Tier begrenzt. Das Gute ist jedoch: In unserem Ehrenamtlichen-Kreis gibt es viele Hundetrainer und Freiwillige, die gerne mit Hunden arbeiten. Mein Gedanke war es, jedem Freiwilligen einen Paten-Hund zuzuweisen, mit dem er – angeleitet von den Hundetrainern – zusammenarbeitet.

Gesagt, getan. In der letzten „Spreng-Stoff“-Ausgabe haben Sie Interessenten dazu aufgerufen, sich zu melden.

Die Resonanz war riesig! Es haben sich fast 30 Freiwillige zu-

sammengefunden, die sich regelmäßig treffen. An vier Tagen in der Woche leiten Hundetrainer Gruppen an und trainieren verschiedene Übungen mit den Hunden. Viele dieser Tiere sind unerzogen, kennen kaum Grenzen oder akzeptieren sie nicht.

Wie kommt das?

Das Bild des misshandelten verwaorsten Hundes, der im Tierheim landet, stimmt schon lange nicht mehr. In unseren Trainingseinheiten wird deutlich, dass den meisten Hunden nie die Grundregeln des Zusammenlebens beigebracht worden sind, obwohl sie diese schon als Welpen hätten lernen müssen.

Wie trainieren Sie diese Grundregeln?

Wir fangen mit ganz banalen Übungen an, beispielsweise dass „Sitz!“ bedeutet, solange sitzen zu bleiben, bis wir etwas anderes sagen. Unsere Hunde lernen das kleine Einmaleins der Hundeerziehung, indem wir ihren Paten beibringen, wie sie ein Tier trainieren – also eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Natürlich können die Paten auch außerhalb der Trainingszeiten Gelerntes mit ihrem Hund üben.

Wie reagieren gestandene Hunde-Charaktere auf das Grundlagentraining?

Es ist erstaunlich, wie schnell die Hunde mitmachen. Sie freuen sich auf ihre Paten und arbeiten größtenteils bereitwillig und aufmerksam mit. Das hat uns selbst überrascht! Wir machen verschiedene Tests mit den Hunden, die wir anhand eines Übungsbogens abfragen und dokumentieren. Beispielsweise, ob sich ein Hund bürsten, mit dem Handtuch abreiben und überall anfassen lässt. Oder wie er auf fremde Menschen und Hunde reagiert. Die Tests belegen, dass unsere Hunde während des Trainings deutlich kooperativer geworden sind. Aber das Beste ist: Zwei Hunde aus unserem Trainingsprogramm konnten schon in ein neues Zuhause umziehen!

Haben Sie Interesse, Hunde-Pate zu werden und einen Schützling zu trainieren?

Melden Sie sich gerne:

✉ hundehaus@tiere-in-not-odenwald.de

Ein Tag bei den TiNO-Hunden

Ein Blick über den Tellerrand ist nie verkehrt. TiNO-Katzenfreundin Elke Friedel hat sich gefragt, wie es eigentlich im Hundehaus zugeht. Einen Tag lang hat sie sich an die Fersen der Hundepflegler Felicia Weise und Marcel Schlieff geheftet und sie bei der Arbeit beobachtet.



Marcel Schlieff legt einen Maulkorb an.

Schon von Weitem ist freudiges Gebell zu hören, wenn sich die Tierpfleger Felicia Weise und Marcel Schlieff morgens auf den Weg zu den Unterkünften der Hunde machen. Nun beginnt die routinemäßige Arbeit der Tierpfleger. TiNOs Hunde, die fast alle in Gruppen leben, sind in verschiedenen Unterkünften untergebracht. Die Pfleger teilen sich auf und legen zuerst den Hunden, bei denen es notwendig ist, einen Maulkorb für den Tag an. Das gehört zur Routine, genauso wie die Kontrolle des Gesundheitszustands jedes einzelnen Tieres. Anschließend wird geprüft, welche Hunde Medikamente brauchen. Das ist nicht immer so einfach, denn wer nimmt schon gerne Medizin ein? Doch für die erfahrenen Tierpfleger alles kein Problem. „Oft unterstützen uns Praktikanten: Wir weisen sie fachmännisch ein und schon geht es für sie los“, erklärt Felicia Weise.

Hundetrubel auf dem TiNO-Gelände

Kaum sind diese Aufgaben erledigt, beginnt ein wildes Treiben: Hunde werden auf den Hof gelassen, andere werden in

Gruppen in die großen Freiläufe gebracht. Und dann gibt es natürlich leider auch jene Hunde, die sich nicht für die Gruppenhaltung eignen. Doch kein Hund kommt bei TiNO zu kurz – es wird immer so lange getauscht, bis wirklich jedes Tier irgendwo und irgendwann im Auslauf war. „Und, nicht zu vergessen: Es gibt auch noch die Gassigänger, die ehrenamtlich mit den Hunden spazieren gehen und immer sehnsüchtig von ihnen erwartet werden“, sagt Marcel Schlieff.

Raubtier-Fütterung ganz diszipliniert

Und auf was freuen sich die Vierbeiner am meisten? Natürlich das Futter. An manchen Tagen gibt es ein besonderes Highlight: frisches Fleisch. Diese Fütterung ist für Felicia Weise und Marcel Schlieff immer wieder eine besonders großartige Aufgabe, denn das Fleisch wird nicht einfach so sprichwörtlich „den Hunden vorgeworfen“. Nein, es wird an jeden einzeln verteilt – mit Ruhe und Disziplin. Wer vorher die wilde Horde im großen Zwinger beobachtet hat, ist erstaunt, wie ruhig die großen Jungs auf einmal dasitzen und geduldig auf ihr Fleisch warten ohne zu bellen. Es erinnert an eine Schulklasse aus der Grundschule. Nur wer mit dem Namen aufgerufen wird, darf etwas sagen. In diesem Fall gilt: Wer aufgerufen wird, darf vortreten und fressen. Das zeigt, wie viel Zeit und Training das Hunde-Team bereits in seine Schützlinge investiert hat.

Natürlich gibt es auch bei der Fütterung einiges zu beachten. Nicht jeder Hund darf alles fressen, einige bekommen Spezialfutter, manche nur Nassfutter und es gibt auch Hunde, die gar nichts bekommen. Denn wenn die Tiere mal zum Arzt müssen, weil beispielsweise eine Spezialuntersuchung oder eine Operation ansteht, müssen sie nüchtern bleiben. „Den Überblick zu behalten, ist immer wieder eine Herausforderung“, sagt Marcel Schlieff.

„Der Nächste bitte!“

Die Zusammenarbeit mit der TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort läuft bei den Tierpflegern reibungslos. Ihre Aufgabe ist es, neu ankommende Hunde zur Erstuntersuchung zu schicken, manche brauchen einen Blutcheck, andere eine Impfung. Und wenn es mal zu kleineren Verletzungen kommt, müssen diese sofort, in Abstimmung mit der Ärztin, versorgt werden.



Auf die Plätze, fertig, Fleisch: Felicia Weise verteilt frisches Fleisch an die artig wartenden Hunde.

Bewaffnet mit Eimer und Schaufel

Nachdem Felicia Weise und Marcel Schlieff gefühlt schon tausend Schritte gelaufen sind, beginnen sie mit dem Reinigen der Gehege. Jeder, der TiNO kennt, weiß, wie viele es sind. „Tja, und was oben rein geht, kommt nun mal unten wieder raus“, lacht Felicia Weise. Die Gehege werden gesäubert, Decken ausgetauscht – und das natürlich nicht nur einmal am Tag. Ständig geht irgendwo jemand mit Eimer und Schaufel in der Hand über den Hof oder ist im Zwinger zugange.

Ein neues Zuhause finden

Inzwischen ist es Mittag geworden. An drei Vermittlungstagen in der Woche kommen Interessenten zu TiNO, die gerne ein Tier bei sich aufnehmen möchten. Auch hier sind Felicia Weise und Marcel Schlieff immer zur Stelle und holen Hunde herbei, damit die Vermittler sie den vielen Interessenten vorstellen können. Weil die Pfleger sehr viel über den Charakter und die Eigenschaften jedes TiNO-Hunds wissen, stehen sie gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

„Es stecken oft sehr schlimme Schicksale hinter der Abgabe von Hunden. Es macht einen traurig, wenn man beobachten muss, wie ein Hund trauernd am Tor sitzt und nicht versteht, dass sein Frauchen oder Herrchen nicht mehr wiederkommt“, sagt Felicia Weise. „Umso mehr Freude macht es uns, zu sehen, wenn unsere Hunde ein großartiges neues Zuhause finden.“ Marcel Schlieff ergänzt: „Viele ehemalige Hunde kommen übrigens zu Besuch oder wir treffen sie an den Wandertagen bei TiNO wieder.“

Vorbereitung auf die Nacht

Während der Hof noch gut mit Besuchern und Interessenten gefüllt ist, gehen die Pfleger ihrer Arbeit weiter nach. Denn jetzt muss die Nacht vorbereitet werden: Hunde werden aus den Ausläufen zurückgeholt, jedes Tier muss an seinen Platz für die Nacht. Das wilde Treiben vom Morgen spiegelt sich nun wieder. Maulkörbe werden für die Nacht ausgezogen, Medikamente überprüft. Dabei spielen auch die Jahreszeiten eine Rolle: Wenn es kalt wird, müssen einige Hunde im Haus oder im Wärmerraum untergebracht werden.

Der Tag geht nun zu Ende, alle Hunde sind versorgt und wohl untergebracht. Und sie warten schon auf den nächsten Morgen und freuen sich auf ihre Pfleger, um sie mit einem freudigen Gebell zu begrüßen.

Hunde-Gruppenhaltung bei TiNO:

- Seit der Gründung des Vereins 1991 werden die TiNO-Hunde in Gruppen gehalten. Diese Haltungsförm entspricht dem Hund als Rudeltier und ist weder für Mensch noch für das Tier mit Stress oder Gefahren verbunden. TiNO nimmt mit der Hunde-Gruppenhaltung eine Vorreiterrolle ein und gilt als Vorbild für viele Tierheime in Deutschland. Für die Tierpfleger ist es herausfordernde Aufgabe einzuschätzen, in welche Gruppe ein Hund passt. Dafür müssen neu ankommende Hunde manchmal tagelang beobachtet werden.

Artgerechte Ernährung
von Hunden und Katzen
www.odenwaelder-futtershop.de

Unser Sortiment umfasst:

- BARF Frostfleisch (über 100 Sorten)
- BARF-Ersatz in der Dose
- BALF Trockenfleisch
- Öle, Mineralien
- Nahrung bei Allergien
- Hochwertige Dosennahrung
- Hochwertige Trockennahrung
- Hochwertige Leckerlis u. Kekse
- Hochwertige Kauartikel
- Nahrungsergänzung
- Pflegeprodukte
- Ungezieferbekämpfung
- Eis für Hunde



*Füttern Sie noch
oder ernähren Sie schon*

Beratung • Service • Lieferung

**Odenwälder
Futtershop**

Für Hunde und Katzen

Danziger Straße 2 (an der B45) - 64732 Bad König
☎ (06063) 57709-31 - Inh. Alexander Stockert
Mo bis Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr, Do geschlossen
www.odenwaelder-futtershop.de

Umsatteln lohnt sich!

**Bis zu 18% Kundenvorteil
für alle Reiter**



Autohaus

LOHBRUNNER

64385 Reichelsheim

www.autohaus-lohbrunner.de

Tel.: 06164 / 5166-0



**Ingo Weyrich
RECHTSANWALT**

Ohrnbachtalstraße 8 | 64720 Michelstadt
Telefon (06066) 96 99 00 | Telefax (06066) 96 99 01
E-Mail: rechtsanwalt@ingo-weyrich.de
Internet: www.ingo-weyrich.de

Tierpension Michelstadt

Lara Jost

Am Kellersgraben 8
64720 Michelstadt

0160-4222219
tierpension-michelstadt@web.de
www.tierpension-michelstadt.de



elektroschott

Baustraße 34-36 | 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 547 35 49 | Fax 0 61 547 5 28 82

Nutzen Sie unseren hauseigenen
Reparatur - Service
für alle Saeco-Vollautomaten



Haushalts-, Groß- und Kleingeräte



sowie
TV-, Video- HiFi-,
Antennen- und Sat-Anlagen



**Ihr Ansprechpartner
für alle Versiche-
rungsfragen rund
um Ihr Tier!**

**Balance-Food4Dogs,
einfach eine tierisch gute Beratung**

Hunde-Ernährungsberatung und Hunde-Physiotherapie
auf eine einfache, verständliche sowie adäquate Art u. Weise.
Kein „Fach-Chinesisch“ sondern echte Unterstützung, Hilfe und Prävention.
Beratung in Gruppen, Einzelstunden, Kochkursen, Workshops sowie Seminaren.
Neugierig geworden, dann nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.

Kai Schäfer, mobil: 0152-04347257, Mail: info@balance-food4dogs.de
www.balance-food4dogs.de, www.facebook.com/balancefood4dogs



LVM-Versicherungsagentur
Michael Lorch
Darmstädter Straße 6
64385 Reichelsheim
Telefon (06164) 91 26 83
info@lorch.lvm.de



Utes Seesterne: Die Geschichte vom kleinen Unterscheid

Eine Rumänienreise veränderte 2014 das Leben von Ute Heberer, denn dort sah sie in verschiedenen Tierheimen das größte Hundeelend ihres Lebens. Die TiNO-Vorsitzende beschloss zu handeln und holt nun regelmäßig totgeweihte Hunde nach Deutschland, um ihnen ein neues Leben zu schenken. Von Nadine Schmidt.

Die Geschichte von Utes Seesternen beginnt mit einer Geschichte:

■ Es war einmal ein alter Mann, der jeden Morgen einen Spaziergang am Meeresstrand machte. Eines Tages sah er einen Jungen, der vorsichtig etwas aufhob und ins Meer warf.

Er rief: „Guten Morgen. Was machst du da?“

Der Junge richtete sich auf und antwortete: „Ich werfe Seesterne ins Meer zurück. Es ist Ebbe und die Sonne brennt herunter. Wenn ich es nicht tue, sterben sie.“

„Aber, junger Mann“, erwiderte der Alte, „ist dir eigentlich klar, dass hier Kilometer um Kilometer Strand ist? Und überall liegen Seesterne. Du kannst unmöglich alle retten – die nächste Flut spült viele eh wieder zurück. Das macht doch keinen Unterschied.“

Der Junge hörte höflich zu, bückte sich, nahm einen Seestern auf und warf ihn lächelnd ins Meer: „Für diesen macht es einen Unterschied!“

(nach Jack Canfield und Mark V. Hansen)

„Bei meiner Rumänienreise durch verschiedene Tierheime, musste ich sehr oft an diese Geschichte denken: So viele verlorene Seelen, traurige Hundeaugen und ausgemergelte Körper“, erinnert sich Ute Heberer. „Am schlimmsten waren die Hunde dran, die vor Stress, Fäkalien, Parasiten und Infektionen an Hautkrankheiten litten.“ Die Zustände waren katastrophal und die Tierschützer vor Ort hilflos. „Bei 2.000 Hunden im Tierheim bleibt keine Zeit für Reinlichkeit. Sie waren schon froh, wenn sie es schafften, allen etwas Futter oder Wasser zu geben, was durchaus nicht täglich geschieht“, erzählt Ute Heberer traurig.

Zurück in Deutschland wuchs in ihr der Wunsch, gut vermittelbare Hunde aus dem Ausland zu TiNO zu holen und ihnen den Umzug in ein neues Zuhause zu ermöglichen. Eine Chance, die sie vor Ort nie hätten. Dagegen sprach, dass alte, kranke oder behinderte Tiere das Tierheim-Budget sehr belasten würden. Diese Hunde würden vermittelbareren deutschen Tieren durch ihre längere Aufenthaltsdauer Platz wegnehmen.

Von der Idee zum Projekt: Utes Seesterne

Ute Heberer hatte eine Idee: Mit finanzieller Unterstützung von Paten könnten einzelne Tiere – ihre Seesterne – in eine Klinik nach Bukarest gebracht und behandelt werden. „Die Behandlung dauert rund drei Monate, manchmal auch länger“, sagt sie. „Aber sie ist der überlebenswichtige Schlüssel zum Glück.“ Sind die Hunde einigermaßen gesund und reisefähig, würde eine Transportmöglichkeit organisiert und sie dürften zu TiNO kommen. Gedacht, getan – so konnte der Tierschutzverein schon vielen Hunden helfen, die sonst in Rumänien verendet wären.



Wieder fröhlich: Lajosch vorher und nachher

So auch Lajosch, der schwer verletzt in ein rumänisches Tierheim kam und irgendwie überlebte – trotz kaputtem Auge und Vorderlauf. Doch er infizierte sich mit Milben, Lajosch verlor sein Fell. Den Winter hätte er nicht überlebt. In letzter Sekunde wurde er in die Klinik gebracht. Schon nach wenigen Wochen hatte Lajosch sein Haarkleid zurück. Das Auge musste entfernt und sein Bein amputiert werden. Nachdem die Operationswunden abgeheilt waren, war er transportfähig. Sein Aufenthalt bei TiNO war nur kurz, dann fand Lajosch ein schönes neues Zuhause. Er ist durch die Hölle gegangen. Doch für ihn hat es den Unterschied gemacht, Utes Seestern zu sein.

■ Zur Zeit sind drei Hunde in der Klinik. Möchten auch Sie Pate von Utes Seesternen werden? Schreiben Sie eine E-Mail an: verwaltung@tiere-in-not-odenwald.de

Einfach mal mit anpacken: Deutscher Trupp hilft rumänischem Tierheim

Auslandstierschutz steht in der Kritik: Einzelne Fälle von Hundehandel und Missbrauch von Spendengeldern unter dem Deckmantel des Tierschutzes werden in der Presse breitgetreten und bringen den gesamten Auslandstierschutz in Verruf. TiNO-Vorstandsmitglied Sigrid Faust-Schmidt bezieht ganz klar Position: „Tierschutz darf nicht an Landesgrenzen aufhören und Tierschützer im Ausland brauchen Unterstützung.“ Bei ihrer vierten Rumänienreise hat sie wieder sehr herzliche und engagierte Tierschützer getroffen, die – im wahrsten Sinne des Wortes – alles für ihre rund hundert Hunde geben.



Engagiert in Rumänien: Sigrid Faust-Schmidt

Oktober 2018. Das 70.000-Seelen Städtchen Slatina im Südwesten Rumäniens ist rund drei Stunden Autofahrt von Bukarest entfernt. Sigrid Faust-Schmidt besucht zum zweiten Mal das ortsansässige Tierheim, das – zumindest im Sommer – fast idyllisch anmutet. Seit vielen Jahren wird es vom Ehepaar Carmen und Marius Racoti mit großem Engagement geführt, die Unterstützung von Hundefreunde Rumänien, einem deutschen Verein, bekommen.

Marius Racoti ist Vollzeit im Tierheim tätig, seine Frau Carmen unterstützt ihn abends und am Wochenende. „Die Ausstattung des Tierheims ist spartanisch“, beschreibt Sigrid Faust-Schmidt die Verhältnisse vor Ort. „Wasser muss über eine Pumpe gewonnen werden und Strom gibt es nur über einen Generator. Kanalanschluss und beheizte Aufenthaltsräume sind Fehlanzeige.“ Besonders in den Wintermonaten ist der Tierheim-

alltag hart, sowohl für die Hunde als auch für Marius Racoti, der sich nur notdürftig wärmen kann. Nicht alle Ausläufe sind mit ausreichend Hundehütten ausgestattet. Dächer zum Schutz vor Nässe und Wind sind Mangelware. Im heißen und trockenen Sommer spenden Bäume Schatten. Unterschlupf bietet neben einem kleinen Schuppen mit zwei Räumen nur der unvollendete Rohbau des Wohnhauses, das Marius und Carmen vor Jahren auf dem Gelände errichten wollten. Dann ging ihnen das Geld aus, jetzt wohnen dort die Hunde.

Ärmel hochkrepeln und los

Begleitet wird Sigrid Faust-Schmidt von Barbara Böttcher, der ersten Vorsitzenden des Vereins Hundefreunde Rumänien und ihrem Mann Olaf. Auch Sigrids Mann Dietmar hat sich bereit erklärt, vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Für ihn ist es der erste Rumänienaufenthalt.

Mit der Frage, wie die Gruppe ihn am besten unterstützen könne, war Marius Racoti zunächst überfordert. „Es ist so viel zu tun, aber was könnt Ihr denn?“, war seine erste impulsive Reaktion auf das Hilfsangebot. Doch nach kurzem Nachdenken konkretisierten sich seine Wünsche: „Zäune versetzen, ein Dach für den Auslauf im Eingangsbereich errichten und die Ausläufe grundlegend säubern.“ Und so hat er – trotz begrenzter finanzieller Mittel – Material für die handwerklichen Tätigkeiten, die er nicht allein erledigen kann, im örtlichen Baumarkt beschafft. Die Männer machen sich ans Werk: Der Zaun eines Auslaufs muss versetzt werden, denn er ist baufällig und hätte den Winter nicht überstanden. Pfeiler werden auf das Gelände getragen und im Boden betoniert. Eine zeitaufwändige, kraftzerrende Arbeit, die nach einem Tag beendet ist. Anschließend muss der Beton aushärten, bevor der neue Zaun endgültig den Auslauf begrenzen kann.

Am nächsten Tag ist das Stroh für den Winter dran, mit dem die Hütten der einzelnen Ausläufe gefüllt werden, um den Hunden ein wenig Wärme zu bieten. Dietmar Schmidt und Marius Racoti lagern es um und tragen es an einen windgeschützten, trockenen Platz im Innenbereich des Geländes.



Dietmar Schmidt und Marius Racoti lagern Stroh für den Winter um.

Anschließend fangen die Männer mit den Vorbereitungen für den Dachbau im Eingangsbereich an. „Nur ein Tropfen auf den heißen Stein in Anbetracht der Größe des Geländes und der vielen ungeschützten Ausläufe mit wenigen Hütten, aber doch ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft“, sagt Sigrid Faust-Schmidt.

Währenddessen sind die Frauen unermüdlich im Einsatz für die Hunde: Beispielsweise reinigen sie Ausläufe, betreiben Fellpflege und kümmern sich um die Sozialisierung der Welpen. „Für einige ist der ‚Garten‘, wie Carmen und Marius ihr kleines Shelter liebevoll nennen, Heimat. Sie leben schon zeit ihres Lebens dort. Das Ehepaar hat zum Beispiel Anfang August einen Wäschekorb mit vier Wochen alten Welpen vor der Haustür gefunden, die nach einer kurzen Phase in der Privatwohnung der beiden in den Welpenauslauf umziehen durften“, erzählt Sigrid Faust-Schmidt. „Sie haben wirklich Glück gehabt!“

Marius und Carmen Racoti sind sichtlich erschöpft. Sie haben eine harte Woche hinter sich, in der sie nebenbei die deutsche Tierärztin Nina Schöllhorn vom Tierärztee pool bei einer Kastraktionsaktion für streunende Hunde in der Region um Slatina unterstützt haben. „Auch Nina hat zwei kleine Welpen gerettet, die uns zunächst misstrauisch beobachtet haben. Aber im Laufe der Tage ist es uns gelungen, ihr Vertrauen zu gewinnen“, sagt Sigrid Faust-Schmidt stolz.

Ärztlicher Rat für Sorgenkinder

Marius und Carmen Racoti versuchen, sich so gut wie möglich um die Hunde zu kümmern, aber unter ihren Schützlingen gibt es auch Hunde, die ihnen Sorgen bereiten: Naomi, eine ältere, in sich gekehrte, aber freundliche Hündin, lebt schon sehr lange bei ihnen. Ihre Fellprobleme wollen einfach nicht besser werden. Sigrid Faust-Schmidt fragt schnell TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort nach Rat, die ein bestimmtes Medikament empfiehlt. Und dann gibt es noch Scarface, einen alten Rüden, der im öffentlichen Shelter getötet werden sollte. Er hustet, ob-

wohl noch keine Erkältungszeit ist und die Temperaturen angenehm warm sind. Nina Schöllhorn wird sich abends seiner annehmen.

Die Tage in Slatina ähneln sich: Das Team steht früh auf, frühstückt zusammen, fährt ins Tierheim und erledigt die notwendigsten Arbeiten. Gegen 19 Uhr fährt es zurück ins Hotel und isst gemeinsam mit Carmen und Marius Racoti zu Abend. „Erst jetzt ist Zeit zu erfahren, was sie in ihrer Arbeit bewegt, zu fühlen, wie anstrengend ihre Tage sind, immer in Sorge um die Hunde und auch um ihr persönliches Auskommen“, beschreibt Sigrid Faust-Schmidt. „Die beiden sind sehr freundliche, offene und herzliche Menschen, deren Lebensinhalt ihr ‚Garten‘ und ihre Hunde sind.“

Bekenntnis zu Rumänien

Sigrid Faust-Schmidt wird oft gefragt, warum sie sich im Auslandstierschutz engagiert und immer wieder nach Rumänien fährt. „Weil ich den Menschen und den Tieren vor Ort helfen will. Weil ich hoffe, dass sich in Rumänien künftig etwas verändert. Trotz angespannter politischer Situation bewegt sich viel dort. Touristisch attraktive Städte wie Brasov oder Sibiu sind kaum noch von anderen europäischen Metropolen zu unterscheiden. Auf dem Land hingegen begegnen uns Armut, Überalterung und fehlende Infrastruktur“, beschreibt sie. „Mein Herz schlägt für das Land, seine Menschen und Tiere. Ich werde mich weiter engagieren, denn ich schätze die Arbeit von Carmen und Marius Racoti sehr und finde die Vernetzung zwischen deutschen und rumänischen Tierschützern wichtig. Das unterstütze ich gerne mit praktischer Vor-Ort-Hilfe, durch Spenden und die Organisation von Adoptionen. Auch wenn es nicht einfach ist und Fortschritte nicht immer direkt zu erkennen sind.“

„Bei der der vielen Arbeit dürfen die Tiere nicht zu kurz kommen. Wir müssen die Welpen mit dem Menschen vertraut machen, um sie vermitteln zu können“, so Barbara Böttcher von Hundefreunde Rumänien.



Alle Vögel sind schon da... Wirklich alle?

Was wäre die Welt draußen ohne das alltägliche Vogelgezwitscher? Es würde etwas Wundervolles fehlen. Deswegen ist es wichtig, sogenannte Wildvögel artgerecht zu unterstützen. Wie, weiß Jasmin Schön. Sie beleuchtet die Fütterung, gibt Tipps zu vogelfreundlichen Gärten und den Umgang mit gefundenen Schützlingen.

Durch die vorpreschende Bebauung natürlicher Grünflächen verlieren einheimische Wildvögel immer mehr Lebensraum. Wer die Tiere unterstützen möchte, kann seinen Garten vogelfreundlich herrichten und sie mit artgerechtem Futter zufüttern.

Ein eher verwilderter Garten besticht zwar nicht durch perfekt manikürten Rasen oder zugepflasterte Sitzflächen, aber durch Artenvielfalt. In artenreichen, einheimischen Hecken aus unterschiedlichen Büschen fühlen sich sowohl Insekten- als auch Körnerfresser wohl. Auch Naturwiesen bieten einen Gewinn für das Auge und die einheimischen Tiere. Denn die meisten Vögel leiden nicht nur unter dem Wegfall ihrer Rückzugsorte, sondern vor allem auch an der daraus resultierenden Nahrungsknappheit. Die Insektenvielfalt nimmt immer weiter ab und „Unkräuter“, die als Nahrungsquelle für viele körnerfressende Arten von Bedeutung sind, werden vernichtet. Ein begrünter Balkon bietet ebenfalls Raum für Niststätten.

Richtig füttern

Auch im Sommer wird die Nahrung für die heimischen Wildvögel immer knapper. Experten empfehlen mittlerweile eine

Winter-Vogelfutter selbst gemacht

- Geben Sie Öl oder Pflanzenfett in eine Pfanne, erhitzen Sie es leicht und fügen Sie anschließend Vollkornhafer- oder Mehrkornflocken und gegebenenfalls Weizenkleie (in Drogeriemärkten zu finden) hinzu. Braten Sie diese Mischung vorsichtig an. Die Körner sollten nicht braun werden, sondern sich lediglich durch die Hitzeeinwirkung mit dem Öl vollsaugen. So haftet weniger Fett an der Oberfläche, was für eine bessere, weniger klebrige Konsistenz des Fettfutters sorgt. Nach dem Abkühlen können Sie die Mischung sofort verfüttern. Bieten Sie das Futter in kleinen Näpfen an, die Sie unbedingt am Abend reinigen. Aus hygienischen Gründen sollten Sie das Futter nicht einfach auf den Boden streuen, da es dort nass werden und schnell verderben könnte.



Nestlinge brauchen Schutz und Wärme.

Ganzjahresfütterung. Die ideale Futtermischung besteht aus Körnern, Obst und Beeren sowie aus frischen Insekten, wie zum Beispiel Heimchen, die beim gut sortierten Futtermittelhändler erhältlich sind. Das Vogelfutter aus dem Supermarkt ist häufig übersteuert und von minderer Qualität. Daher gilt: Vogelfutter vom Fachhändler ist die bessere Wahl. Lokale Produkte, die nicht um den halben Erdball geflogen wurden, garantieren eine gute Ökobilanz.

Eine kostengünstige Alternative zu bereits fertig produziertem Fettfutter, ist selbst hergestelltes Futter. Es eignet sich insbesondere zur Fütterung im Winter und kann nach Bedarf frisch zubereitet werden.

Neben Futter sollten Wildvögel auch Wasser bekommen. Dabei ist es wichtig, täglich auf eine gute Hygiene zu achten, um die Weiterverbreitung von Parasiten zu unterbinden. Die Gefäße müssen abendlich mit heißem Wasser gereinigt und 24 Stunden durchgetrocknet werden.

Kranke Wildvögel sichern

Wer einen ausgewachsenen Vogel findet, der sich nicht mehr von der Stelle bewegt, ein aufgeplustertes Gefieder hat oder irgendwo gegen geflogen ist, sollte ihn zunächst sichern: Der Vogel wird mit beiden Händen gepackt, die Flügel fest umschlossen, und in einem Karton untergebracht. Dieser sollte mit Küchenpapier ausgelegt sein, Luftlöcher haben und fest zugemacht werden. Er sollte bei Zimmertemperatur aufbe-



Zum Einfangen wird ein Wildvogel mit beiden Händen gepackt, die Flügel fest umschlossen.

wahrt werden, denn das Tier braucht moderate Wärme. Der Vogel darf nicht gefüttert werden und sollte kein Wasser bekommen, denn er könnte bei schlechtem Allgemeinzustand, zum Beispiel nach einem Anflugtrauma, kopfüber ins Wasser fallen und ertrinken. Futter wird in diesem Zustand sowieso meist verweigert, auch weil der Vogel unter Stress steht. Vögel dürfen nicht in die Luft geworfen werden, um zu testen, ob sie noch fliegen können – gesunde Tiere starten immer von der Hand und fliegen davon.

Unversorgte Jungvögel

Wer hingegen einen augenscheinlich gesunden Jungvogel findet, der in einem Nest oder, insbesondere bei Ästlingen, in der Nähe eines Baumes beziehungsweise Busches verweilt, sollte ihn aus gesicherter Entfernung beobachten und schauen, ob er von älteren Vögeln gefüttert wird. Erwachsene Vögel können Jungvögel nicht wieder ins Nest befördern. Gegebenenfalls muss ein herausgefallener Jungvogel wieder zurückgesetzt werden. Anders als bei vielen Säugetieren, stören sich Vogeleltern nicht am Menschengeruch. Daher sind zum Umsetzen eines Kükens keine Handschuhe erforderlich.

Scheint der Jungvogel über längere Zeit unversorgt, sitzt an einem ungewöhnlichen Ort, wirkt schwächlich und krank oder ist voller Parasiten, ist es ratsam, den Vogel beziehungsweise das gesamte Gelege zu sichern. Dazu wird der Jungvogel eng auf seinen Füßchen sitzend in einem Handtuch-Nest in einem Karton untergebracht. Der Kopf kann auf dem Nestrand abgelegt werden. Insbesondere unbefiederte Nestlinge brauchen Wärme von unten, damit sie nicht auskühlen – zum Beispiel von einem Körnerkissen oder einer Wärmflasche unter dem

Handtuch. Auch hier könnten Futter und Wasser tödliche Folgen haben. Jungvögel nehmen Flüssigkeit ausschließlich über die Nahrung zu sich. Falsches Futter – wie zum Beispiel industriell gefertigtes Nestlingsfutter, Milchprodukte, gekochtes Ei oder Katzen- und Hundefutter – führt zu schwerwiegenden Darmstörungen bis hin zum Tod.

Anlaufstelle Auffangstationen

Wildvögel, die mit hoher Wahrscheinlichkeit Opfer einer Katze geworden sind, benötigen dringend ein Antibiotikum, das von einer Auffangstation verabreicht werden kann. Katzenhaltern wird geraten – vor allem in der Brut- und Setzzeit – ihre Lieblinge zum Schutz der einheimischen Wildtiere im Haus zu lassen oder nur kontrollierten Freigang zu ermöglichen.

Die Versorgung von Wildvögeln ist eine zeit- und kostenintensive Angelegenheit für versierte Fachkräfte. Daher sollten die Pflege, Aufzucht und Auswilderung unter Artgenossen möglichst den Wildvogelauffangstationen überlassen werden. Diese Stationen arbeiten ehrenamtlich und erhalten meist keine finanzielle Unterstützung von offiziellen Stellen. Nur die wenigsten Tierärzte kennen sich gut mit Wildvögeln aus, daher sind Auffangstationen die erste Anlaufstelle.



Buchfink

Weitere Informationen gibt es auf www.wildvogelhilfe.org.

Konkrete Hilfe bieten die nächstgelegenen Wildvogelauffangstationen:

- Lisa Stallzus, Auffangstation „Die Feder“ in Darmstadt, Tel. 0160 – 97059708
- Nadja Koch, „Wildvogelhilfe Koch“ in Würth, Tel. 0160 – 6403075

Vorträge & Seminare im Rhein-Erft-Kreis

Tierrische Veranstaltungen
für alle Odenwälder
und TiNO-Freunde!



ALLE TERMINE UNTER:

WWW.TIERSEMINAR.DE

TIERSEMINAR.DE • Röntgenstr. 92 • D-50169 Kerpen • Telefon: +49 (0)2237-56 20 235
Telefax: +49 (0)2237-56 20 236 • E-Mail: info@tierseminar.de



Auch als App!



Dienstleister.cc

we make it!

0160-6828779

**Objektservice
Hochdruckreinigung
Großflächenmäharbeiten**

www.Dienstleister.cc

Liebes Tino-Team,



Kurti, den wir vor einem Jahr bei Euch auf der Spreng abgeholt haben, lässt grüßen! Es geht ihm ganz wunderbar. Kurti ist der perfekte Hund für uns: ruhig, geduldig, hat Spaß an langen Spaziergängen, genauso wie an Abenden auf der Couch, ist gelehrt, verspielt, aufmerksam und hat trotzdem seinen eigenen Kopf.

Schon nach vier Wochen ist Kurti ohne Leine gelaufen, er geht nie weiter als ein paar Meter von uns weg. Anfangs war er noch recht scheu, das hat sich inzwischen aber sehr gebessert. Mittlerweile dürfen ihn manchmal sogar fremde Leute streicheln – bei uns hingegen fordert er schon richtig Streicheleinheiten ein. All unsere Freunde haben Kurti auch schon ins Herz geschlossen. Die einzige Baustelle

ist das Alleinbleiben, denn Kurti ist am liebsten überall dabei und kann das dank seiner entspannten Art und seinem handlichen Format auch (fast) immer.

Danke für dieses Unikat – wir können es uns nicht mehr ohne Kurti vorstellen!

Mara und Patrick

Hallo liebes TiNO-Team,

nachdem wir zu Hause angekommen sind, haben die beiden blinden Katzen Emmie und Zoe (ehemals Zozzo) in Ruhe die Wohnung erkundet. Wider Erwarten war die schmale Zoe entspannter bei der Sache und hat sofort mit einem Ball und einer Stoffmaus gespielt. Emmie war anfangs noch etwas aufgeregter, hat aber ganz schnell das Sofa für sich entdeckt.

Inzwischen haben sich die beiden Blindfische gut eingelebt. Wir haben noch zwei kleine Hunde im Haus, die meist unten bei meiner Mutter sind, uns jedoch ganz oft oben besuchen. Deshalb haben wir anfangs konsequent das Miteinander geübt. Weil unsere Hunde Katzen gewöhnt sind, war die anfängliche Skepsis auf beiden Seiten schnell überwunden.

Die dicke Emmi hat sich zu einer XL-Couchpotatoe entwickelt, die sich gerne den Bauch kralen lässt. Die mutigere Zoe liegt nur gelegentlich mit auf der Couch, schläft allerdings seit ein paar Tagen – heimlich, still und leise – im Bett. Zum Glück begnügt sie sich mit dem Fußende.



Viele Grüße Tanja Gerhard aus Rossdorf

Hallo liebes Tino-Team,



ich bin's, der Snoopy, und ich möchte mich mal wieder bei Euch melden und berichten, dass es mir einfach super gut geht – ich habe eine Menge Spaß!

Ich bin jetzt seit acht Jahren bei meinem Frauchen und sie ist super happy mit mir. Ich liebe sie aber auch sehr.

Eine schöne Weihnachtszeit wünschen wir dem ganzen Team und allen TiNO-Freunden!

Liebe Grüße Snoopy mit Frauchen Helga

Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Paten für Bauchspeicheldrüsenpatient James Blond gesucht



James Blond ist ein älterer, langhaariger Hippie: subversiv, anarchistisch und eigenwillig – aber lustig. Wer anfangs noch dachte: „Schön ist er ja, aber auch langweilig.“, wurde schnell eines Besseren belehrt. Nämlich als James Blond demonstrierte, dass er Türen und Schubladen öffnen kann und auch willens ist zu erkunden, was sich dahinter verbirgt. Mülleimerdeckel sind für ihn übrigens auch Türen, so steckt James Blond gern mal kopfüber im Abfalleimer.

Wegen eines Krankheitsfalls in der Familie kam er zu TiNO. Man merkt James Blond an, dass er immer gut behandelt wurde, ist er doch ein sehr lieber, den Menschen zugewandter Kater.

Leider ist James Blond ein Bauchspeicheldrüsenpatient. Zunächst sah es nach Diabetes aus, weswegen er in eine Katzendabetes-erfahrene Pflegestelle übergeben wurde. Allerdings verflüchtigten sich die hohen Blutzuckerwerte praktisch beim Überqueren der Türschwelle – dafür spielte seine Verdauung verrückt. Die Enzyme, die er schon bekommen hatte, funktionierten nicht richtig. Eine andere – teurere – Sorte schlägt inzwischen glücklicherweise an. Trotzdem sind noch weitere Untersuchungen notwendig, um herauszufinden, was ihm wirklich fehlt.

Mit einer Patenschaft für James Blond in Höhe von nur 5 Euro im Monat können Sie TiNO bei der Bewältigung der Kosten für Enzyme, Sensitiv-Futter, Diabetes-Teststreifen und medizinische Untersuchungen unterstützen. Melden Sie sich gerne im TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 939848 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag	zur Genesung
zur Hochzeit	zu Ostern
zum Jubiläum	zu Weihnachten
zur Beförderung	oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.
 Verwendungszweck: Patenschaft für ...
 IBAN DE45508635130001991000
 BIC GENODE51MIC
 Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften steht Ihnen das TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 939848 oder per E-Mail unter tino@tiere-in-not-odenwald.de zur Verfügung.

Herzlichen Dank den Paten

... der Schafherde „Die Geschorenen“

Miriam Gepperth, Julia Gloos, Ronny Heckwolf, Katja Kröner, Melanie Niklas, Gisela Offenhäuser, Birgit Schink-Hogreve

... von Pampersrocker Fee

Ann-Sophie, Laetitia und Philipp Arheiliger, Christine Barth, Annemarie Bilkenroth, Alexandra Bröner, Lydia Graf, Martina Grimmer, Gabriele und Hans-Werner Grünwald, Christine Kailbach, Silke Kobsa, Waltraud Raddatz, Dagmar Träger

... der Ziegen-Rentner-Band „Die greisen Geißen“

Andrea Graf, Margot und Herbert Janovich, Danielle und Gero Meder, Marion und Nikolaus Sampl, Heike Sattler, Simon Wittig, Waltraud Zank

... der „Odenwälder Sängerknaben“

Marianne und Heinz Bickelhaupt, Seline Friedrich, Katja Roozen, Peter Samer, Marion und Nikolaus Sampl

... von Lieutenant Dan/Busch

Heike und Markus Braun, Manfred Dommasch, Familie Grimmer, Martina Grimmer, Alina Klein, Madlen Klingler, Monika Meurer, Yvonne Meybom, Anja Tevlin und Thomas Brand, Heidrun Thomas, Karin Tramosch, Martina Visone

... der schweren Jungs von der Spreng

Herbert Bastek (Nanook), Stephanie Bauer (Lotte), Dirk Dvoniak (Tick), Regine Fiedler (Zarg), Casper Gebhard, Eva Gegerle (Nanook), Andrea Graf, Martina Grimmer (Zarg), Karin Kiunke-Storz, Josef, Martina, Lajana und Anja Knapp, Kerstin Lang, Theresa Loidold (Tick), Rüdiger Lutz, Nora, Monika Meurer, Kai Axel Müller (Ludo), Ingrid und Eckhard Oelrich, Jürgen Raddatz, Dagmar und Friedel Sarodnick, Bärbel und Hartmut Scharmann (Zarg), Birgit Schink-Hogreve, Marcel Schlieff (Ludo und Henry), Sandra Schuhmacher, Gerd Schuster, Susanne Solf (Zarg), Heide Svejda (Lupo), Annette von Hippel (Lotte), Petra Wiederhold, Thomas Wiederhold, Holger Wöhrn

... der Rentner-Gang

Steffi Bissbort (Kika), Renate Bernhard, Jennifer Beyer, Wolfgang Christadler, Martina Dietl, Jörg Dornhöfer, Tanja Dubas, Jürgen Ebert, Thomas Gebhardt (Babe), Rebecca Glück, Antje Gottspenn, Gaby Gudat, Diana Hasenstab, Claudia Hempel, Elke Ifrang (Lupo), Wera Lillteicher (Lupo), H. Lopes-Mendes (Poldi), Josef Nossek, Ingrid Brigitte Nossek-Tengler, Helfried Nowak, Monika Pliquet (Lupo), Familie Preuninger (Zorro), Silke Reetz-Ferrara, Kerstin Remane, Manuela Rücker (Chico), Beate Schäfer, Uschi und Jürgen Scheuplein, Birgit Schink-Hogreve (Gabin), Mareen Schön (Ole), Kerstin Sellaro, Familie Strohmeyer, Heide Svejda (Lupo), Laila Tengler, Diana Teipelke (Lucky), Helga Teipelke (Tilo), Karin Tramosch, Martina Türker (Ole), Annegret Vogel, Uschi Weber, Pei-Hsuan Lee-Wilhelm



... der Katzen-Kastrationen

Helga Asmus, Jutta Baumann-Ebert, Elfriede Bergmann, Anke Birker-Heller, Andrea Bullemer, Inge Deitrich, Martina Dietl, Gisela und Peter Ebert, Kerstin Ertl, Tanja Friedrich, Gisela Reichelt, Beate Schäfer, Brigitte Schwinn, Jörg und Ulrike Terne, Wolfgang Wegert, Andrea Winterheimer

... der Leukose-WG

Petra Büttner, Inge Deitrich, Elke Friedel, Guido Glück, Ines Lauterbach (Max), Sabine Löw, Andrea Winterheimer

... Utes Seesternen

Jutta Baumann-Ebert, Brigitte Baumgartner, Familie Biel, Rosemarie Bortolotti, Eugen und Sibykke Borzek, Andrea und Martin Bullemer, Laura Danz, Antje Dornnac-Schwöbel, Tanja Dubas, Alexandra Egli, Thorsten Fuhmann, Casper Gebhard, Oliver Gerbig, Nicole Göbel, Gabriele und Hans Werner Grünwald, Ingrid Güttler, Tamara Hamburger, Claudia Hensel-Böck, Anke Hiege, Elfi und Klaus Hofmann, Andrea Klein, Annette Klug, Bianca und Christian Kuhn, Ulrich Leidermann, Ute Masel, Renate Meister, Marina Mossel, Christiane Neidig, Marina Portz, Martina Roth, Monika Schneider, Richard Schossböck, Sodexo Services GmbH, Jan Stilling, Judith Bettina Stolinski, Edelgard Theil, Karin Tramosch, Ingo Weyrich, Helene Wilhelm, Edith Maria Zimmermann

... von Kater Benedikt

Inge Deitrich, Karin und Monique Maurer, Ursula Paeckel, Klaus Dieter Pfeffer, Nicole Röth, Manuela Rücker

... für Medizin von Flora und Arno

Stefan Daum, Kerstin Dornhöfer, Rosemarie Glück, Claudia Hempel, R. Kirchhof (Flora), Andrea und Rüdiger Klement, Willi Jarosch, Edith und Erik Mader, Familie Neal (Arno), Diana Sostmeier, Karin Tramosch, Kerstin Trumpfheller-Walter, Stina Wilhelm

... der Mischlingshündin Iana

Birgit und Jochen Eckhardt, Tanja Dubas



Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER
Schulbedarf



ZEITSCHRIFTEN

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30
Samstag 8.30 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergeasse 5 Zentrum am Rathaus
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: www.buecher-blitz.de

Marburger Str. 9
64289 Darmstadt
Tel: 06151-899028
Fax: 06151-824895

hummel 
Wasseraufbereitung GmbH

Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen

Filtertechnik

Einwegfilter
rückspülbare Filter
Kiesfilter
Aktivkohlefilter
Ersatzfilterkerzen
Vollentsalzungsfilter

Aufbereitungstechnik

Enthärtungsanlagen
Enteisenungsanlagen
Teilentsalzungsanlagen
Vollentsalzungsanlagen
Umkehr-Osmoseanlagen
Wasseranalysen

Dosieranlagen

zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für:
- Trinkwasser
- Brauchwasser
- Dampfkesselanlagen
- Heiz- und Kühlsysteme

Chemikalien

Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

mail@hummel-wab.de www.hummel-wab.de

Wenn uns der beste Freund verlässt ...



HTB

Haustierbestattungen

Hartungsstraße 31a
63937 Weilbach/Odenwald
Tel.: 09373/99016
Fax: 09373/203681
Mobil: 0170/8671091

info@haustiereinaescherung.de
www.haustiereinaescherung.de

 **BCD**
CONTAINERDIENST

Umweltgerechtes Recycling &
Abfallentsorgung
für eine saubere Zukunft!

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Containerdienst & Wertstoffhof
- Abfallentsorgung und Verwertung
- Vermietung von Baumaschinen, Baugeräten und Werkzeugen
- Baggerarbeiten & Schüttgutbaustoffe



BCD Containerdienst GmbH & Co. KG

Zeller Gewerbezentrum 27 | 64732 Bad König/Zell | Tel.: 0 60 63 - 91 35 47

www.bcdcontainerdienst.de | info@bcdcontainerdienst.de

Hundehütte Reinheim

Professionelle Pflege für alle Felle



Inh.: Jutta Fornoff

Telefon: 061 62/ 942868, Salon 061 62/960 1950, Handy: 0171-3812045

Mitglied der Fachgruppe Heimtierpflege im Salon, regelmäßige Fort- und Weiterbildung.

- Trimmen, Scheren, Fellpflege aller Hunderassen
- Ohren- und Krallenpflege

Öffnungszeiten:

Samstag von 10-13 Uhr, Termine nach Vereinbarung auch unter der Woche

www.hundehuetten-reinheim.de



Häuser und landwirtschaftliche Flächen für vorgemerkte Interessenten gesucht!

Tel.: 06166 - 933 49 48 · info@feldrandimmobilien.de

seibert
getränkemarkt

Abholmarkt - Festservice

Hier könnte schon im nächsten

SPRENGSTOFF

Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 - 939848

TiNO-Shop

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann kommen Sie einfach ins TiNO-Heim und schauen sich die Sachen aus unserem Shop an! Alle Artikel werden auch bei TiNO-Veranstaltungen verkauft – die Termine finden Sie auf Seite 27 sowie auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auch die gewünschten Artikel (Vorabüberweisung Kaufpreis + Portokosten). Melden Sie sich in unserem TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 93 98 48 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

T-Shirt Größen S-XXL, blau	15,- €
T-Shirt für Kids Größe 128 oder 152, blau	8,- €
Polo-Shirt Größen S-XXL, blau	15,- €
Achsel-Shirt Größen S-XXL, blau	10,- €
Kapuzenpulli Größen S-XXL, blau	33,- €
Kapuzenpulli für Kids Größe 128 oder 152, blau	20,- €
Kapuzenjacke Größen S-XXL, blau	33,- €
Softshelljacke gefüttert Größen S-XXL	49,- €
Caps	10,- €
Caps für Kids	5,- €
Tasche grün	5,- €



Helfen Sie Tieren in Not – werden Sie TiNO-Mitglied!

Eine Vereinsmitgliedschaft bei TiNO ist Ihr Beitrag für eine bessere Zukunft vieler ansonsten hilfloser Tiere.

Danke, dass Sie mit uns:

HINSCHAUEN STATT WEGZUSCHAUEN
HINHÖREN STATT WEGZUHÖREN

helfen und sich für das Wohl der Tiere einsetzen!

Den Mitgliedsantrag können Sie ganz einfach unter „Mitgliedschaft“ auf der TiNO-Homepage herunterladen:

<https://www.tiere-in-not-odenwald.de>

GERNE SENDEN WIR IHNEN DEN ANTRAG AUCH PER POST ZU.

Melden Sie sich im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Wir freuen uns darauf, Sie schon bald als TiNO-Mitglied begrüßen zu dürfen!



Haarentfernung für immer mit
Elektroepilation

Schulungen, Workshops und
Online Seminare für
Elektrologenisten

www.elektro-epilation.de



ELLEN KRONENBERGER, CPE
Certified Professional Electrologist by
International Board of Electrologist Certification



Ellen Kronenberger, CPE | Am Wingertsberg 10 | 64823 Groß-Umstadt/Heubach | Tel. 06078 789789

Handgezeichnete Portraits
- nach Fotovorlage -

www.zeichenfuchs.de



Tel.Nr.: 02242/90 48 771

info@zeichenfuchs.de



Bei jeder Bestellung mit dem Gutscheincode „TH-Odenwald“ gehen 25.-€
an das Tierheim! (Aktionszeitraum: 01.07.18 - 31.10.19)

TiNO-Termine bis August 2019

8. Dezember

Samstag, 13:00 - 17:00 Uhr

TiNO-Weihnachtsmarkt

TiNO-Heim, Am Morsberg 1
64385 Reichelsheim-Spreng

22. April

Montag, 10:30 Uhr

TiNO-Osterwandertag

Wiesentalhalle TV 07 Heubach, Am Turnplatz 7
64823 Groß-Umstadt

20. Juni

Donnerstag, ab 11:00 Uhr
FRONLEICHNAM

TiNO-Jahreshauptversammlung

TiNO-Heim, Am Morsberg 1
64385 Reichelsheim-Spreng

11. August

Sonntag, ab 11:00 Uhr

TiNO-Sommerfest

TiNO-Heim, Am Morsberg 1
64385 Reichelsheim-Spreng

Weitere Termine und
nähere Informationen:
www.tiere-in-not-odenwald.de

Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848

TiNO-Fax: 06063 – 911305

E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Homepage: www.tiere-in-not-odenwald.de

Öffnungszeiten:

Dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.

IBAN DE45508635130001991000

Volksbank Odenwald eG

BIC GENODE51MIC

Das schönste Foto: Winterschlaf

„Warum dürfen Igel eigentlich Winterschlaf machen und wir nicht? Wir sind so müde!“, meinen TiNO-Kater Kofi und seine Freundin Elli. Das Foto von Anton Schmidt beweist: Katzen brauchen dringend Winterruhe, denn Fressen und Schlafen kann wirklich anstrengend sein.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an: tino@tiere-in-not-odenwald.de. Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng-Stoff“-Ausgabe abgedruckt.

